

# Wie bekomme ich OBAS in Teilzeit?

**Beitrag von „Lehrer xxi“ vom 22. Januar 2012 13:29**

Hallo!

Ich möchte die OBAS in Teilzeit durchführen - in der Broschüre wird diese Möglichkeit bei einer ~80% Stelle beschrieben. Habe ich (mit 2 Kindern) von vornherein ein Anrecht auf die Stundenreduktion oder darf die Schulleitung hier mitreden? Habt Ihr das Thema bereits im Bewerbungsgespräch oder Anschreiben erwähnt? Ich habe gehört, dass Teilzeit ein nicht einstellungs-relevantes Kriterium sei und daher (zumindest bei "normalen" Lehrkräften) während des Auswahlgesprächs nicht zur Sprache kommen darf. Erst wenn die Stelle vergeben sei, könnte man bei Unterschreiben des Vertrages die entsprechende Arbeitszeit ankreuzen. Stimmt das auch für OBAS??? Danke!!

---

**Beitrag von „undichbinweg“ vom 22. Januar 2012 14:07**

Beim Einstellungsangebot der Bez.-Reg. ist eine Seite dabei, wo man selbst sagen kann, welche Stundenumfang man haben mag. Das mußt du gemäß deines Wunsches ausfüllen und dann gut ist.

Und ja, es gilt auch für die OBAS.

---

**Beitrag von „Lehrer xxi“ vom 22. Januar 2012 14:18**

Hallo callum,  
das ist super! Dann ist Teilzeit kein Einstellungskriterium und ein "Problem" vom Tisch... Danke für die Antwort!

---

**Beitrag von „step“ vom 22. Januar 2012 14:37**

### Zitat von Lehrer xxi

Dann ist Teilzeit kein Einstellungskriterium und ein "Problem" vom Tisch... Danke für die Antwort!

Na ganz so einfach ist das dann auch wieder nicht ... denn du kannst bei dem Bogen nicht nur die Stunden auswählen, sondern musst dich auf dem Bogen auch für OBAS oder PEF entscheiden. Daher ... mal abgesehen von der rechtlichen Situation ...

Mir wurde in mehreren Auswahlgesprächen klar zu verstehen gegeben, dass man seitens der Schule einen Kandidaten haben wolle, der auf jeden Fall die OBAS macht. Und das kenne ich von einigen OBASlern. Wie das dann läuft, wenn du hinterher etwas anderes ankreuzt ... ?

??

Und bzgl. der Stunden ... bei meiner jetzigen Stelle war sogar schon vor dem AG klar (und wurde im AG auch noch einmal erwähnt), dass die Schule dringend einen Physiklehrer braucht, und daher ich mit der Seminarreduktion und Einsatzzwang in Mathe für mind. 6 Stunden in Vollzeit gebraucht werde. Auch hier ... wenn ich nun später etwas anderes gewählt hätte ... ?

??

Wie gesagt ... habe keine rechtliche Ahnung ... stand bei mir auch nicht zur Debatte ... aber der Punkt ist klar ...

---

### **Beitrag von „Piksieben“ vom 22. Januar 2012 16:05**

Mit zwei Kindern unter 18 hat man ein Anrecht auf eine Teilzeitstelle. Die Reduktion bei OBAS geht ohnehin nur auf 80 Prozent, und wenn beim Einstellungsgespräch nicht danach gefragt wird, wo soll dann das Problem sein?

Das ist ja gerade der Sinn von solchen Regelungen. Leute mit Kindern dürfen nicht benachteiligt werden.

Die Schule braucht auch dringend neue PCs - trotzdem muss ich die nicht mitbringen.

---

### **Beitrag von „Lehrer xxi“ vom 22. Januar 2012 18:50**

Die Teilzeitregel scheint ja im Gegensatz zur Wirtschaft nicht direkt relevant zu sein (auch wenn die einzelnen Schulen einen gerne mit Teilzeit hätten). Schließlich wird die Entscheidung erst nach der Zusage verlangt. Und dass die Unterrichtsqualität durch weniger Stunden und die daher bessere Vorbereitung besser wird ist ja auch ein Vorteil für die Schule. Da die OBAS wohl ein ziemlicher Hammer ist, werde ich über jede Stunde, die ich weniger unterrichten und daher fürs Lernen verbringen kann, glücklich sein...

---

## Beitrag von „step“ vom 22. Januar 2012 20:49

### [Zitat von Lehrer xxi](#)

Da die OBAS wohl ein ziemlicher Hammer ist, werde ich über jede Stunde, die ich weniger unterrichten und daher fürs Lernen verbringen kann, glücklich sein...

Kommt drauf an ... also ich habe z.B. zweimal Parallelklassen, wenn ich 4 Stunden weniger hätte (21,5 statt 25,5) hätte ich dies nicht, und die Belastung sind da dann wirklich nur die Stunden, denn Vorbereitung etc. fällt nur einmal an ... und ich nutze diese Parallelkurse auch intensiv (in Absprache/Analyse mit meinem Mentor) für meine eigenen Ausbildungszwecke, d.h. ich probiere Dinge, die in Klasse A nicht so gut liefen, gleich in Klasse B (ggf. anders) nochmal ... liefert immer wieder Input ... vielleicht (?) sogar mehr als lernen 😊

Und das hatte ich so bereits vor dem AG mit der Schule abgestimmt ... beiden Seiten war das ein Anliegen zu wissen, wie wir uns die 2 Jahre vorstellen ... ist also eine individuelle Kiste und sollte man bei Bedarf direkt mit der Schule im Vorfeld abstimmen - wenn möglich! Ich weiß natürlich, dass das nicht immer geht, aber das ist auch ein Punkt, mit dem man ruhig als Bewerber kommen sollte - denn man hat sich schließlich bereits intensiv mit den Fragen des Ablaufs, der Belastung, der ... usw. auseinandergesetzt. 😊

Aber bei der beschriebenen familiären Situation ist 80% grundsätzlich sicherlich ein guter Gedanke ... aber man sollte nicht vergessen, dass so etwas nicht unbedingt wirklich mehr freie (sinnvoll nutzbare) Zeit bedeutet. Viele Teilzeitlehrer klagen ja schließlich über ihre Stundenpläne, die unter'm Strich nicht wirklich die eigentliche Idee unterstützen. Aber das ist so individuell und einzelfallabhängig ... und vor allem unplanbar!

---

## Beitrag von „Bateaulvre“ vom 9. Februar 2012 21:35

Dauert denn die OBAS dann länger? Und wieso gibt dann nicht jeder 80% an? Wäre doch eine klare Entschärfung dieses gefürchteten Programms.

Sollte die Schule nicht auf Vollzeit bestehen, würde ich mir das mit 80% dann nämlich nochmal überlegen, ob ich die OBAS mache...

Wie ist denn das mit der PEF? Ist da ebenfalls eine Stundenreduktion möglich? Ich brauche nämlich nicht das Geld, nur die Zeit.

---

### **Beitrag von „undichbinweg“ vom 9. Februar 2012 23:19**

[Zitat von Bateaulvre](#)

Dauert denn die OBAS dann länger?

Nein

[Zitat von Bateaulvre](#)

Und wieso gibt dann nicht jeder 80% an?

Des Geldes wegen....

[Zitat von Bateaulvre](#)

Wie ist denn das mit der PEF? Ist da ebenfalls eine Stundenreduktion möglich?

Ja